DAS SPORTJOURNAL DER SPORTGEMEINDE ST NIKOLAUS E.V.











Quinten

Brennstoff-Service mbl

rufen Sie an unter:

0 68 09 / 9 13 91

Der Heizölhändler im Warndt!





Inhalt

- Vorwort
- Gästeportrait
 SC Ay Yildiz
- Aktueller Spieltag
 Trainerkommentar

 Abschied
- Aktueller Spieltag Begegnungen
- KL A Rückblick
 15. Spieltag
- •KL A Rückblick 14. Spieltag
- KL A Rückblick
 16. Spieltag
- und zuletzt: Nächstes Spiel Expertentipp

Vorwort

Herzlich Willkommen im "Waldeck"!

Ich freue mich, Sie zum letzten Heimspiel der SG St. Nikolaus in diesem Jahr im Stadion Waldeck begrüßen



Ein ganz besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unseren heutigen Gast vom SC AY Yildiz, den Aktiven, dem Vorstand und den mitgereisten Fans.

In den letzten beiden Auswärtsspielen ging die Achterbahnfahrt der Nikolauser ungebremst weiter. Nach dem Debakel beim Derby in Ludweiler klauten unsere Aktiven am letzten Sonntag dem Tabellenzweiten aus Saarbrücken einen Punkt. Nach der Niederlage in Ludweiler brauchte ich fast eine Woche um mich von dem emotionalen Tiefschlag zu erholen. Eigentlich hatte ich geglaubt schlimmer als nach der Pleite im Warndtdorf kann es nicht mehr kommen. Was wir uns dann aber bei den Beeles abhielten, war eine der schlechtesten Leistungen der vergangenen Jahre. Um so überraschender kam dann aber die Leistung in Saarbrücken. Beim ATSV zeigte die SGN eine ganz andere Einstellung und schrammte nur knapp am Auswärtssieg vorbei. Ich persönlich kann mir einfach nicht erklären, wie diese unterschiedlichen Leistungen immer wieder zustande kommen. Durch

die Niederlage in Ludweiler ist auch der letzten Funken Hoffnung für die Roten im Titelrennen erloschen. Unser Trainer und die Verantwortlichen rund ums Team haben deshalb auch umgehend die Planungen fürs nächste Spieljahr begonnen. Wir werden natürlich versuchen alle Aktiven von einem Verbleib im Waldeck zu überzeugen, damit wir auch in der Zukunft eine starke Truppe zusammen haben. Auf der anderen Seite werden wir natürlich auch versuchen auf unseren Problempositionen die Mannschaft weiter zu verstärken.

Die SGN hat aber in dieser Saison noch ein ganz heißes Eisen im Feuer. Unsere zweite Mannschaft steht näm-lich auch nach dem Auswärtsspiel in Saarbrücken an der Tabellenspitze. Die Mannschaft hat ihr schweres Auswärtsspiel gewonnen und dann davon profitiert, dass der Tabellenzweite aus Püttlingen überraschend in Luisenthal verloren hat. Da auch Lauterbach seit Wochen etwas schwä-chelt, hat sich die Zweite etwas absetzen können. Wenn die Mann-schaft weiter so konzentriert spielt und gut über den Winter kommt, könnte es im Mai mal wieder einen Meister zu feiern aeben.

An dieser Stelle möchte ich sie auch noch einmal an unsere Generalversammlung am kommenden Sonn-tag erinnern. Ich würde mich sehr freuen wenn unser Clubheim zu dieser Veranstaltung mal wieder richtig voll werden würde.

Im letzten Heimspiel 2018 wünsche ich ihnen noch einmal viel Spaß mit der SGN und unserer Mannschaft natürlich drei Punkte.

GÄSTEPORTRAIT SCAU Yildiz

Zum Abschluss des Jahres haben wir die zweite Mannschaft von AY Yildiz im Waldeck zu Gast. Unser heutiger Gegner ist eine typische Zweite Mannschaft, wie wir sie in den letzten Jahren schon öfters in unserer Liga hatten.

Meistens starten diese Mannschaften mit viel Schwung in die Saison und haben große Hoffnungen eine gute Rolle zu spielen.

Oft müssen sie dann aber schnell erkennen, dass es nicht ganz so einfach ist, in dieser Liga zu seinen Punkten zu kommen. Die letzte zweite Mannschaft, die eine gute Rolle spielte, war vor einigen Jahren Köllerbach 2. AY Yildiz dagegen spielt bisher eine ganz schwache Saison und steht nach der Vorrunde auf dem letzten Platz. Negativer Höhepunkt war das Spiel beim ATSV, als die türkische Mannschaft erst garnicht antreten konnte. AY Yildiz hatte seinen positiven Höhepunkt im Heimspiel gegen Dorf im Warndt, als man etwas überraschend gewonnen hat. Leider sollte das aber der einzige Sieg in der Vorrunde bleiben. Gerade in den letzten Wochen ging die Formkurve bei unseren Gästen immer weiter nach unten. So verlor man am vorletzten Sonntag sehr deutlich in Naßweiler. Ein Problem bei unserem Gegner ist auch die mangelnde Unterstützung durch die erste Mannschaft. Gerade die zweiten Mannschaften sind darauf angewiesen, mal eine Verstärkung von oben zu bekommen. Wenn man sieht, wie stark ihre Erste in der Bezirksliga spielt, sollte doch ab und zu ein Spieler bereit sein, die zweite Mannschaft zu verstärken. Egal mit welcher Aufstellung AY Yildiz auch ins Waldeck kommt, unser Gast wird immer der Außenseiter sein. Im Normalfall wird es für die Mannschaft sehr schwer hier etwas mitzunehmen.

Wir wünschen unserem Gast viel Spaß im Waldeck und im neuen Jahr mehr Erfolg als in der bisherigen Saison.

Zugänge

Resul AY SV Fürstenhausen

Abgänge

keine

Farben

Rot Weiß





SGN-INTERN

GENERALVERSAMMLUNG

Einladung zur Generalversammlung

Der Vorstand der SG St. Nikolaus lädt seine Mitglieder ganz herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein.

Wir treffen uns zu dieser ganz wichtigen Veranstaltung am Totensonntag im Clubheim Waldeck. In diesem Jahr ist wieder einmal für viel Spannung gesorgt, da nach zwei Jahren ein neuer Vorstand gewählt wird. Gab es in den letzten Jahren kaum Veränderungen in unserem Gremium, dürfte es diesmal wichtige Personalentscheidungen geben. Der jetzige Vorstand arbeitet seit vielen Jahren fast unverändert zusammen, braucht aber unbedingt einmal Blutauffrischung. In so einem Vorstand ist es wie in einer guten Beziehung, neue Ideen und Reibungspunkte halten so ein Gebilde immer in Schwung. Als 1. Vorsitzender der SGN rufe ich alle Mitglieder auf, sich aktiv an unserem Verein zu beteiligen. Dabei ist die Generalversammlung eine gute Gelegenheit, seine Meinung zu sagen und neue Ideen einzubringen. Die SG St. Nikolaus ist zwar ein relativ kleiner Verein, bei dem es aber unheimlich viel zu Leisten gibt, um ihn am Laufen zu halten. In der heutigen Zeit - mit seinen vielfältigen Anforderungen - muss man fast auf jedem Gebiet einen Spezialisten haben. Da ist es bei dem nachlassenden Interesse an aktiver Vereinsarbeit nicht immer einfach, die passenden Personen zu motivieren. Dabei können Aufgaben im organisatorischen oder Jugendbereich unheimlich schön sein und dich zufrieden machen, wenn aus der Arbeit etwas Erfolgreiches wird. Ich habe die Hoffnung, dass es in unserem Umfeld viele Menschen gibt, denen die SGN am Herzen liegt und die mit uns an einer erfolgreichen Zukunft arbeiten möchten. Die SG steht nicht nur sonntags auf dem Platz in einem harten Konkurrenzkampf, sondern muss sich auch auf allen anderen Ebenen mit harter Konkurrenz auseinandersetzen. Alle Vereine egal ob im Sport, in der Kultur oder sonst wo kämpfen ums Überleben und versuchen ihre Nische zu finden. Wir in St. Nikolaus haben noch das Glück, dass es einen harten Kern von Freunden gibt, die uns unterstützen. Leider wird auch dieser Kern immer kleiner und damit bleibt die Arbeit an immer weniger Menschen hängen. Die Personen, die im Moment in der ersten Reihe stehen, sind an ihrer Belastungsobergrenze angekommen. Deshalb brauchen wir unbedingt ihre Unterstützung, damit es auch in der Zukunft bei der SGN erfolgreich weitergeht. Wenn nicht laufen wir Gefahr irgendwann - wie viele andere Vereine auch - in der Versenkung zu verschwinden. Wenn wir erst einmal ganz unten sind, wird es kaum noch gelingen, nach oben zu kommen. Deshalb kommen sie am Sonntag ins Waldeck und helfen uns dabei die SG St. Nikolaus in eine stabile Zukunft zu bringen.

Ich würde mich unheimlich darüber freuen, wenn unser Clubheim an einer Generalversammlung mal wieder richtig voll wäre.

In diesem Sinne auf in eine erfolgreiche Zukunft mit der SGN.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung mit Totenehrung
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Rückblick des vergangenen Jahres durch den 1. Vorsitzenden
- 5. Bericht des Schatzmeisters
- 6. Bericht des Spielausschusses
- 7. Bericht des Jugendleiters
- 8. Berichte der Kassenprüfer
- 9. Aussprache über die Punkte 4-8
- 10. Wahl eines Versammlungsleiters
- 11. Entlastung des Vorstandes
- 12. Neuwahl des Vorstandes
- 13. Anträge
- 14. Verschiedenes
- 15. Ansprache des neuen Vorstandes

Anträge können bis zum 20.11. beim Vorstand eingereicht werden

Die Generalversammlung findet am Totensonntag, den 25.11. um 17:00 Uhr im Clubheim der SGN statt.



Elektro-Installationen Reparaturen - SAT-Anlagen EDV-Netzwerkverkabelungen Nachtstromspeicherheizungen







AKTUELLER SPIE

Trainerkommentar

Liebe Zuschauer,

ich möchte sie zum Heimspiel bei uns im Waldeck recht herzlich Willkommen heißen. In den letzten beiden Auswärtsspielen zeigte unsere erste Mannschaft nach dem deutlichen Derbysieg gegen Naßweiler wieder 2 Gesichter wie leider schon so oft in dieser Saison.

Beim Spiel gegen Ludweiler 2 ließen wir Spielideen, Durchsetzungsvermögen und vor allem auch den unbedingten Willen völlig vermissen. Somit blieben die 3 Punkte zurecht in Ludweiler, da der Gegner an diesem Tag diesen unbedingten Willen und die nötige Einsatzfreude zeigte.

Letzten Sonntag mussten wir dann bei der Topmannschaft des ATSV antreten. In den ersten 20 Minuten des Spiels gerieten wir direkt schon mit 2:0 in Rückstand und viele Zuschauer sahen schon Ähnliches wie in Ludweiler auf sich zukommen. Doch mit dem Anschlusstreffer zum 2:1 ging plötzlich ein Ruck durch die Mannschaft und jeder Spieler war bereit für die Mannschaft zu kämpfen. Im Umschaltspiel entwickelte unser Team immer wieder gefährliche Situationen und ging in der Mitte der 2. Halbzeit sogar mit 3:2 in Führung. Mit etwas Glück hätten wir sogar auf 4:2 erhöhen können, doch leider mussten wir in der Nachspielzeit wie so oft noch das 3:3 hinnehmen. Dennoch muss die Mannschaft aus diesem Spiel mit dieser Einstellung die richtigen Lehren ziehen, wie man sich in Zukunft auch gegen andere Gegner präsentieren muss, um über die Dauer einer Saison konstant zu spielen.

Für unsere 2. Mannschaft war das Spiel gegen den ATSV ebenfalls ein großer Prüfstein vor der Winterpause. Mit viel Einsatzwillen und etwas Glück konnten wir auch dort unsere Tabellenführung mit 1:0 behalten. Und nach Spielende wurde die Freude noch größer, als man von der Niederlage der DJK Püttlingen 2 hörte. Diesen Vorsprung gilt es nun gegen den ESV und nach der Winterpause mit aller Macht zu verteidigen, um den Titel der zweiten Mannschaften ins Waldeck zu holen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein unterhaltsames Spiel, unterstützen Sie unsere Mannschaft und genießen Sie einen schönen Sonntag im Waldeck.

Ihr Trainer im Waldeck:

Oliver Jochum



Hausmeisterservice

Th. Schaumlöffel



Schulstraße 6 66352 Großrosseln Tel. 06809 / 18 06 00 Fax. 06809 / 18 06 88 Mobil 0173 / 3 60 40 89

Dienstleistungen aller Art



Emmersweilerstr. 28 und Im Forstland 15 66352 Großrosseln



Abschied

Ich persönlich möchte mich an dieser Stelle einmal bei allen Lesern meines "Vorwortes" für ihr Interesse bedanken.

Mit dieser Ausgabe wird diese Rubrik ein letztes Mal von mir geschrieben.

Ich hatte immer die Hoffnung, dass es Leser gibt, die sich für meine Meinung interessieren.

Unser Vorwort war immer eine Stelle, an der ich versuchte, auch einmal nachdenkliche Themen anzusprechen.

Die Redaktion hat eigentlich immer versucht, kritisch und auch unbequem zu sein. Unser Bestreben war es auch, einmal anders zu sein und uns von den üblichen Stadionzeitungen abzuheben.

Ich hoffe, dass ist uns etwas gelungen und wünsche dem nächsten Schreiber dieser Rubrik viel Glück und Geschick.



TABELLE					
1. Lauterbach 16 69	44				
2. ATSV 16 71	41				
3. Luisenthal 16 34	35				
4. St. Nikolaus 16 61	30				
5. • sv Fürstenh. 16 36	29				
6 DJK Püttl. 16 34	28				
7. Fenne (Ab) 16 21	27				
8. Klarenthal J 16 4	27				
9. • Wehrden 16 -13	26				
10 Dorf i. W. 16 0	24				
11 Ludweiler II (Neu) 16 -27	14				
12 ESV Saarbr. (Neu) 16 -56	14				
13. Krughütte 16 -59	10				
14. Naßweiler 16 -58	8				
15. Heidstock II (Neu) 16 -52	7				
16. 🌠 Ay Yildiz II (Neu) 16 -65	4				

TABELLE						
1.	St. Nikolaus II	11	33	30		
2.	DJK Püttl. II	11	41	25		
3.	Lauterbach II	10	15	21		
4.	ATSV II (Neu)	11	12	18		
5. 🔺 🎏	Klarenthal J II (Neu)	11	12	18		
6 NV	Fürstenh. II	10	-5	16		
7. 🔺 🎆	Wehrden II	11	13	13		
8. 🔻 🌆	Dorf i. W. II	11	-18	13		
9.	Luisenthal II	11	-20	13		
10.	Fenne II	10	-44	3		
11.	ESV Saarbr. II (Neu)	11	-47	1		



- Zaunbau
- Steinarbeiten
- Teichbau
- Erdabreiten
- Kellertrockenlegung



Rennollet

Lauterbacher Str. 178 66333 Völklingen-Ludweiler Tel.: 0 68 98 / 94 31 37 Fax: 0 68 98 / 94 31 39 Mobil: 0172 / 680 60 27







DEKRA-Prüfstelle
Reifenservice
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Gebrauchtwagen mit Garantie
Lackierarbeiten
Autovermietung
Klimaservice

17. Spieltag KL A



Die aktuellen Begegnungen



FSV Lauterbach

SV Ludweiler

Der Spitzenreiter zieht weiter ganz souverän seine Kreise. Lauterbach konnte sein Auswärtsspiel in Naßweiler klar gewinnen und ist deshalb immer noch ungeschlagen. Durch unser Remis in Saarbrücken konnte man den Vorsprung sogar etwas ausbauen. Im Heimspiel gegen Ludweiler wird der Gastgeber deutlich gewinnen . Ludweiler hat zum Abschluss des Jahres ein kleines Zwischenhoch erwischt. Nach dem Sieg gegen St. Nikolaus wurde auch das zweite Heimspiel in Folge gegen Heidstock gewonnen. Damit hat man sich etwas v o m Tabellenende absetzen können. Ein Sieg in Lauterbach wäre aber schon eine große Sensation. Auswärts tut sich Ludweiler wesentlich schwerer als zu Hause.



FC Dorf im Warndt

VFB Luisenthal

Die Warndtdörfer sind seit ein paar Wochen etwas in der Krise. Die Mannschaft ist längst nicht mehr so stark wie noch zu Saisonbeginn. Durch die schlechte Phase in den vergangenen Wochen ist unser Nachbar ins Mittelfeld abgerutscht. Wenn man den Anschluss an die obere Hälfte nicht komplett verlieren will, sollte man an diesem Wochenende gewinnen. Mit Luisenthal kommt aber ein starker Gegner ins Warndtdorf. Die Gäste haben zwar im Spitzenspiel gegen Lauterbach ein Debakel gehabt, aber dann das Verfolgerduell gegen Püttlingen gewonnen. Um den dritten Platz zu festigen muss diese Partie gewonnen werden. Luisenthal sollte aber aufpassen, dass man nicht auch noch das zweite Duell mit Dorf im Warndt verliert.



SC Fenne

ESV Saarbrücken

Die Gastgeber spielen als Absteiger eine ganz stabile Saison. Die Mannschaft hat nur sehr unglücklich beim ATSV verloren und präsentiert sich zum Abschluss des Jahres in sehr guter Form. Auf dem eigenen Hartplatz ist die Fenne eine kleine Macht und wird diese Begegnung erfolgreich gestalten. Die Saarbrücker wackeln so durch die Saison, immer wieder gibt es gute Resultate. Für einen Platz im Tabellenmittelfeld reicht es aber nicht. Auf der Fenne werden es die Eisenbahner schwer haben, ihr Punktekonto zu verbessern.



ATSV Saarbrücken

SF Heidstock

Durch das Unentschieden gegen die SGN hat Saarbrücken etwas Boden auf Lauterbach verloren. Schon aus diesem Grund muss ein Heimsieg gegen Heidstock her. Die Saarbrücker spielen noch vor der Winterpause zu Hause gegen Lauterbach und hätten dann die Chance den Rückstand deutlich zu verringern. Die Saarbrücker sind in der Offensive so stark um hier ein Schützenfest zu feiern. Die Gäste vom Heidstock warten seit einer kleinen Ewigkeit auf einen Sieg. Am vergangenen Sonntag war man im Kellerduell in Ludweiler ohne Chance. Eigentlich können sich die Völklinger die Fahrt zum ATSV sparen, in der momentanen Form ist der Heidstock in der Landeshauptstadt absolut Chancenlos.





Zum Alten Bergwerk Block A/0 (ehem. Bergwerk Warndt) 66652 Großrosseln-Karlsbrunn

Telefon : 06 Telefax : 06 eMail : gv

: 06809 / 99 66 43 : 06809 / 9 98 83 72 : gvs-warndt@web.de





FC Krughütte

SV Klarenthal

Die Krughütter sind eine ganz große Endtäuschung in diesem Jahr. In St.Nikolaus sind sie nicht angetreten, in Fürstenhausen gab es nun den ersten Spielabbruch. Der Verband sollte sich einmal überlegen so einen Verein einfach einmal aus dem Verkehr zu ziehen. Im Dorfderby ist die Krughütte gegen Klarenthal nur Außenseiter. Die Gastgeber kämpfen jeden Sonntag ums Überleben und taumeln von einer Niederlage zur nächsten. Klarenthal dagegen spielt eine ordentliche Saison und hat sich so in der oberen Tabellenhälfte fest gesetzt. Zwar ist man gegen die Spitzenteams regelmäßig ohne Chance gewinnt deshalb aber alle anderen Partien . So kommt Klarenthal zu einer guten Punktbilanz die man im Derby bei Krughütte weiter verbessern sollte.



DJK Püttlingen

SV Nassweiler

Püttlingen geht es ähnlich wie der SGN , eigentlich spielt man eine gute Saison wenn es aber um die dicken Punkte geht zieht man immer den kürzeren. So auch am vergangenen Sonntag in Luisenthal als man nur knapp verloren hat. Um nicht weiter ab zu fallen muß man an diesem Sonntag gewinnen. Da der Gast aus Nassweiler kein gelernter Kunstrasenverein ist hat man auf der eigenen Anlage alle Vorteile auf seiner Seite. Nassweiler konnte gegen AY Yildiz seinen ersten Sieg feiern war dann aber gegen Lauterbach ohne Chance. Um in Püttlingen etwas mit zu holen muß bei unserem Nachbarn schon alles zusammen passen.



SV Wehrden

SV Fürstenhausen

Wehrden hatte im Herbst eine schwache Phase aus der man zuletzt etwas heraus gekommen ist. Die Völklinger stehen im Tabellenmittelfeld und wollen diesen Platz an diesem Sonntag unbedingt verteidigen. Das Spiel gegen Fürstenhausen wird nicht leicht, um den Hinspielsieg zu wiederholen braucht man schon eine konzentrierte Leistung. Die Gäste sind in den letzten Wochen ganz gut in Form und haben durch eine ordentliche Serie Punkte gut gemacht. Fürstenhausen möchte den Schwung mit holen und bis zur Winterpause weitere Plätze gut machen. Die Gäste sind eine spielstarke Mannschaft mit einer guten Offensive deshalb ist die Partie in Wehrden relativ offen









Im letzten Heimspiel der Vorrunde feierte die SGN noch einmal ein Torfestival! Gegen unseren Nachbarn gab es das dritte zweistellige Resultat im Waldeck.

Dabei kam Naßweiler gestärkt nach St. Nikolaus, die Mannschaft steigerte sich nach schwachem Saisonstart in den vergangenen Wochen und konnte nach drei Unentschieden in Folge die rote Laterne abgeben.

Hinzu hatten die Gäste die Hoffnung, dass wir durch die Niederlage in Luisenthal etwas aus der Bahn waren.

Die Hoffnung war aber unbegründet, St. Nikolaus raffte sich an diesem Sonntag zusammen und zeigte seinen Anhängern eine sehr gute Leistung. Dabei sah es in den ersten Minuten für Naßweiler ganz gut aus, der Gast spielte mutig nach Vorne und hatte zunächst mehr Spielanteile. Unsere Defensive, in der seit längerer Zeit wieder einmal Lukas Guillaume startete, war bei drei Freistößen rund um unseren Strafraum gefordert. Mit dem ersten gezielten Nikolauser Angriff gingen wir dann aber in Führung. In der 10. Minute überspielten wir mit zwei direkten Pässen das Mittelfeld um dann durch Philipp Laduga das 1:0 zu machen. Naßweiler versuchte auch nach dem Rückstand weiter anzugreifen, ermöglichte uns aber immer wieder große Räume im Mittelfeld. Die SG nahm den Platz an und wurde damit immer dominanter. So resultierte das 2:0 in der 18 Minute wieder aus einem schnellen Angriff. Diesmal stand Philipp Kron nach einer Flanke von links ganz frei im Strafraum und traf direkt mit einem Aufsetzer ins lange Eck. Der Treffer zeigte dann aber Wirkung beim Gast, der von nun an nur noch reagieren konnte. St. Nikolaus steigerte sich und setzte



Völklinger Straße 53 66333 Völklingen Telefon 0 68 98 - 45 65 E-mail: optikbiewer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr

Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr





so den Gegner immer mehr unter Druck. Der nächste Treffer fiel dann auch nur sechs Minuten später, Mathias Lessel setzte sich im Strafraum durch und traf aus 10 Meter zum 3:0. Wenn es überhaupt noch Zweifel an einem Nikolauser Sieg gab, waren diese mit dem dritten Treffer beseitigt. Die Gastgeber nahmen etwas den Fuß vom Gas, waren aber so überlegen, dass der Gast nur noch selten in unserer Hälfte auftauchte. Trotzdem folgten noch vor der Pause zwei weitere Treffer. Beim 4:0 umspielte Raphael Eisenbarth vier Gegenspieler, um dann den Ball am Torwart vorbei zu bringen. Das 5:0 war dann wieder eine Sache von Philipp Laduga, der zwei Minuten vor dem Wechsel das 5:0 besorgte.

In der Halbzeit kam dann Jens Mörsdorf zu seinem ersten Saisoneinsatz in der Ersten. Unser Defensivspieler hatte eine lange Verletzungspause in den vergangenen Jahren und kam nun für Lukas Feller. Der Wechsel änderte aber nichts am weiteren Spielverlauf, St. Nikolaus drückte direkt wieder aufs Gas und kam nur drei Minuten später zum nächsten Tor. Diesmal war Andreas Engel nach einer Ecke mit dem Kopf erfolgreich. Naßweiler stellte nun endgültig auf Schadensbegrenzung um und versammelte dafür alle Spieler rund um den eigenen Strafraum. Die Rechnung schien zunächst aufzugehen, da wir uns bis zur 70. Minute schwerer taten. Dann gab es aber nach einem Handspiel auf der Torlinie Elfmeter für die SGN, schlimmer als der Elfer war aber die rote Karte für den

Gästespieler. Daniel Getrey traf ganz sicher vom Punkt und startete damit eine torreiche Schlussphase. Mit einem Mann weniger war Naßweiler nun komplett überfordert und lief in ein Debakel. In der 72. Minute fiel das 8:0, dabei traf Maximilian Grigull aus acht Metern mit einem Kopfball. Unser Mittelfeldspieler kam nach seiner Sperre zum ersten Einsatz seit Wochen und führte sich mit dem Tor nahtlos ins Spiel ein. In der 80. Minute durfte dann auch einmal unser Nachbar jubeln, beim ersten Angriff in der zweiten Hälfte wurde ein Stürmer im Nikolauser Strafraum unfair gebremst. Den fälligen Elfmeter verwandelte Jean Köhl zum 8:1. In den letzten 10 Minuten wurde es dann für die Grün Weißen dann noch ganz bitter. In der 82. Minute traf Raphael Eisenbarth mit einem direkten Freistoß zum 9:1. Das zehnte Tor machte Kevin Mourer nach einem schönen Alleingang, um nur zwei Minuten später den nächsten Treffer folgen zu lassen. In den letzten fünf Minuten kam dann auch noch Lukas Guillaume zum Zug. Unser Torjäger wechselte von der Abwehr in den Sturm und schrieb sich mit zwei Treffern noch in die Schützenliste ein. Nach dem letzten Treffer hatte dann auch der Schiedsrichter genug und pfiff die Partie ab.

Die SGN feierte wieder einmal ein Torfestival im Waldeck, hätte sich aber lieber einmal ein paar Treffer für die wichtigen Spiele aufgehoben.



SV Ludweiler - SG St. Nikolaus 3:0

So langsam entwickelt sich die Saison für die SGN zu einer großen Enttäuschung! War man eigentlich nach der Niederlage im Warndtdorf am emotionalen Tiefpunkt angelangt, setzten die Rot Weißen nun in Ludweiler noch einen drauf

Unsere Gastgeber sollten eigentlich kein großes Hindernis werden, da sie in der Tabelle weit hinten stehen und seit langem auf einen Sieg warten.

Eigentlich wollten wir die paar Kilometer ins "Beeleland" fahren, um die Pflichtaufgabe zu erfüllen und uns vorm Spiel beim ATSV noch etwas Schwung zu holen. Leider kam es am Sonntag ganz anders als gedacht. St. Nikolaus lieferte eine peinliche Niederlage ab und muss nun vor dem schweren Gang nach Saarbrücken erst einmal die Scherben zusammen kehren, die unser Auftritt hinterlassen hat.

In Ludweiler war unser Plan eigentlich klar, wir wollten einen angeschlagenen Gegner von Anfang an unter Druck setzen und schon in den ersten Minuten für klare Verhältnisse sorgen. Das ging aber total schief, St. Nikolaus wirkte von Anfang an sehr fahrig im Spielaufbau und sorgte damit, dass der Gegner früh erkannte, dass hier etwas laufen könnte. Vielleicht wäre die Sache etwas anders gelaufen, wenn die erste Spielsituation für uns ausgegangen wäre. In der ersten Spielminute spielte ein Gastgeber einen Rückpass zu seinem Torwart, dieser wollte den Ball weit nach vorne schlagen, trat dabei aber komplett am Ball vorbei. Dieser rollte dann um Zentimeter am Pfosten vorbei ins Toraus. Anstatt mit Glück in Führung zu gehen, lagen wir nur drei Minuten später in Rückstand. Nach einer Ecke konnten wir den zweiten Ball von der Seite nicht verhindern. Die Flanke landete am

präsent waren. Nach dem frühen Rückstand versuchten wir das Spiel zu kontrollieren, trafen aber nun auf einen Gegner, der mit der Führung im Rücken immer sicherer wurde. Ludweiler zog sich ganz weit an den eigenen Strafraum zurück und stellte hier mit sechs Mann auf einer Linie eine gelbe Wand auf. Wir standen davor mit großen Fragezeichen auf dem Kopf und fanden so gut wie keine Lösung. St. Nikolaus spielte viel zu langsam und ungenau um die gegnerische Deckung einmal ins Schwimmen zu bekommen. Gefährlich wurde es im Strafraum der "Beeles" nur, wenn Tobias Schmitt auf der rechten Seite einmal mit Tempo über die Seite kam. Unser Defensivspieler kam ab der 20. Minute dreimal bis zur Grundlinie durch, fand hier aber keinen Abnehmer für seine Flanken. Eigentlich sind das Spielsituationen, die man schon in der Jugend trainiert. In Ludweiler hätte Tobias Schmitt aber bis zur Ewigkeit warten können, es wäre kein Mitspieler vorm Tor anspielbar gewesen. So lösten sich gute Ansätze in der Luft auf. Außerdem ist es nie ein gutes Zeichen, wenn der rechte Verteidiger in einer Mannschaft der gefährlichste

Elektrotechnik / Ingenieurbetrieb



Mobil: 0178 / 6634392 oliver-mahler@t-online.de



Offensivspieler ist. Wenn es aus dem Spiel nicht klappt, sollte man die Standardsituationen nutzen, um zum Erfolg zu kommen. Leider führte auch diese Variante nicht zum Ziel. Zwar kam Andreas Engel dreimal nach einer Ecke frei zum Kopfball, setzte diese aber immer zu hoch übers Tor. Ludweiler konzentrierte sich in dieser Phase ganz auf die Defensive und steigerte sich immer mehr zur besten Saisonleistung. Wir taten es aber auch dem Gegner sehr

leicht, in dem wir uns vor dem Strafraum immer mehr in Einzelaktionen verzettelten. Nur einmal blitzte so etwas wie Gefahr auf, als sich Tobias Schmitt in die Offensive einschaltete. Nach einem Steilpass bekam unser Spieler im Strafraum den Ball, scheiterte aber aus 10 Meter am Torwart. Das war eigentlich die einzige aus dem Spiel heraus gespielte Torchance der Roten in der ersten Hälfte. So blieb es bis zur Pause bei der knappen Führung der Gastgeber.

In der Halbzeit stellten wir etwas um und versuchten mit Lukas Guillaume neuen Schwung in unsere Offensive zu bringen. Unser bester Torschütze rückte von der Abwehr ins Sturmzentrum, konnte den Roten zunächst aber auch keine neuen Impulse geben. Unser Spiel blieb weiter ohne Ideen, wie man das gelbe Bollwerk überwinden könnte.

Die Gastgeber hatten sich auf unsere Versuche bestens eingestellt und kämpften mit viel Leidenschaft für ihren Erfolg. Diese Leidenschaft vermißte man bei den Roten total , bei St.Nikolaus sah das alles wie Dienst nach Vorschrift aus. Zu unserem schwachen Auftritt kam dann auch noch Pech hinzu. So konnten wir die wenigen Chancen nach der Pause auch nicht nutzen. An Tagen an denen es läuft gehen Bälle wie diese schon einmal rein. Die besten Chancen hatte ab der 60. Minute dann Lukas Guillaume für die SGN. Nach einer Flanke von der rechten Seite bekam unser Stürmer nicht genug Druck hinter den Ball, weshalb

dieser in den Armen vom Torwart landete. Auch fünf Minuten später stand Lukas Guillaume im Mittelpunkt. Diesmal fand aber ein Kopfball am zweiten Pfosten nicht den Weg ins Ludweiler Tor. Das wars aber dann auch schon mit den SGN Chancen in der zweiten Hälfte. Ab der 70. Minute wurde unser Anrennen immer einfallsloser. Außer ein paar Flanken, die immer beim Torwart landeten, kam nichts mehr von der SGN. In den letzten Minuten löste sich dann

Ludweiler von seiner 80 Minuten Defensivtaktik und konterte uns zweimal lässig aus. Bei beiden Aktionen waren wir hinten einfach zu langsam für die schnellen Ludweiler Stürmer. So schlitterten wir in ein schlimmes Auswärtsdebakel und zeigten wie schon öfters in dieser Saison einen emotionslosen

Analyse:

Nach der Pleite bei unserem Nachbarn kann auch der letzte Optimist im SGN Lager einen Harken an diese Saison machen. Gerade auswärts taumelt die SG "Unaufsteigbar" St. Nikolaus seit Wochen durch die Saison. Egal ob in Fenne, Warndtdorf, Luisenthal oder nun auch in Ludweiler reichen die Leistungen auswärts einfach nicht aus, um höheren Ansprüchen gerecht zu werden. Vor allem in der Offensive gibt es zwischen unseren Auftritten im Waldeck und der Fremde eklatante Unterschiede. Ballern wir in St. Nikolaus die Gegner reihenweise aus dem Stadion, haben wir in den vier anderen Spielen gerade einmal drei Tore gemacht. Die Niederlage in Ludweiler kam nach dem Schützenfest gegen Naßweiler wie aus dem Nichts und traf alle Roten wie ein Blitz.









Die Achterbahnfahrt unserer ersten Mannschaft geht in dieser Saison munter weiter.

Nach der deprimierenden Derbyniederlage in Ludweiler lief es nur eine Woche später beim Tabellenzweiten wieder besser. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung sendete die SGN auf der Bellevue ein klares Lebenszeichen an ihre Fans. Es ist kaum zu glauben, dass beim ATSV die selbe Mannschaft auf dem Platz stand, die eine Woche vorher in Ludweiler unterging.

In der Landeshauptstadt musste unser Trainer auf einige Spieler verzichten, wodurch unsere Offensive weiter ausgedünnt wurde. Am Sonntag fehlten mit Mathias Lessel und Emanuel Kazmierczak zwei Alternativen im Sturm. Aus diesem Grund stellte Oliver Jochum die erste Reihe total um und startete mit Philipp Laduga als Sturmspitze. Da wir in Saarbrücken zunächst die Abwehr verstärken wollten, rückte Andreas Engel neben Lukas Kron wieder in die Viererkette. Die beiden zentralen Spieler haben in dieser Saison schon öfters gut zusammen gespielt. Da Philipp Kron auch noch fehlte, rückte Lukas Kursatz auf die rechte hintere Seite. Die Umstellungen gingen zunächst nicht auf, da der Gastgeber fast mit dem ersten Angriff in Führung ging. Beim 1:0 nach fünf Minuten sah die komplette Defensive nicht gut aus. Mit der Führung im Rücken kontrollierte der ATSV nun die Partie

und erspielte sich mit druckvollem Spiel ein optisches Übergewicht. St. Nikolaus hatte einige Probleme sich aus der eigenen Hälfte zu befreien und war somit meist in der Defensive gebunden. Bis zur 20. Minuten konnten wir uns etwas stabilisieren, fingen uns dann aber das 2:0 ein. Nach einem Pass in unseren Strafraum stand ein Stürmer frei vor Christian Ney und traf unhaltbar zur deutlichen Saarbrücker Führung. Auch wenn der Treffer schwer zu verteidigen war. wirkte die Mannschaft ab der 25. Minute mutiger und entschlossener. St. Nikolaus spielte sich im Mittelfeld frei und bekam sogar ein leichtes Übergewicht. Saarbrücken lies etwas nach und ermöglichte uns die erste gefährliche Aktion vorm Tor der Gastgeber. Dabei sah man, dass der Gegner immer Probleme hatte, wenn wir schnell in die Spitze spielten. Kamen wir zunächst über Kevin Mourer und Philipp Laduga nur bis an den Strafraum heran, war es dann Raphael Eisenbarth, der in der 34. Minute für den Anschlusstreffer sorgte. Unser Stürmer umspielte im Strafraum seinen Gegenspieler und schoß den Ball dann super genau in den rechten Torwinkel. Der Treffer brachte uns weiter Sicherheit und machte den Gegner eher nervös. Obwohl wir bis zum Seitenwechsel weiter mutig nach vorne spielten, blieb es bei der knappen Saarbrücker Führung.



Norbert Zewe GmbH

Zeppelinstraße 31 66557 Illingen

Tel.:06825/80088-0 Fax:06825/80088-44

info@zewe-gmbh.de www.zewe-gmbh.de Wasserschadensanierung Bautrocknung

Leckageortung

Thermografie

Video-,Endoskopie

Blower Door

Feuchtemessung

Gebäudediagnostik



Abflussreinigung Küche Bad WC und Grundleitung Kanal und Abflussuntersuchung mit TV-Videokamera Zertifizierte Kanalsanierungsberatung - Güteschutz Kanalbau Kanalemeuerung - Kanalreparatur - Klärgrubenkurzschließung Herstellung von Kanalhausanschlüssen für Alt u. Neubau Verbundsteinarbeiten - Haustrockenlegung

Saarbrücker Straße 218a - 66333 Völklingen

Tel. 06898 - 97 40 80

Internet: www.zait-kanalbau.de E-Mail: info@strassenbau-zait.de Nach der Pause kam der Gegner wieder mit mehr Entschlossenheit auf den Platz zurück. Saarbrücken übernahm zunächst wieder die Initiative, lief sich aber nun meist in unserer Deckung fest. Vor allem unser defensives Mittelfeld mit Daniel Getrey und Lukas Guillaume kontrollierte die Mitte und damit auch den direkten Weg in unseren Strafraum. St. Nikolaus setzte bis zur 60. Minute auf schnelle Konter, die aber auf dem großen Rasenplatz nicht einfach zu spielen waren. Trotzdem hatten wir dann auch einmal das Glück des Tüchtigen auf unserer Seite. In der 63. Minute warf Andreas Engel einen weiten Einwurf bis in den Saarbrücker Fünfer. Der Keeper wollte das Ding fangen, geriet dabei aber mit dem Ball über die eigene Torlinie. Zum Glück stand der Schiedsrichter so günstig, dass er den Treffer anerkannte. Dies wollten die Gastgeber aber nicht war haben und reklamierten eine ganze Zeit lang. Der Schiedsrichter blieb bei seiner Entscheidung, hatte aber wohl schon ein schlechtes Gewissen, denn nur drei Minuten später gab er auf der anderen Seite einen Elfmeter für den ATSV. Damit lag er aber ganz falsch, denn Lukas Kursatz spielte ganz deutlich nur den Ball. Christian Ney ließ sich aber nicht verladen und hielt den Elfer sensationell. Unser Keeper steigerte sich nun zu einer klasse Leistung und

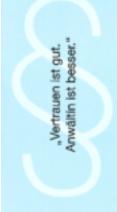
verhinderte wenig später einen Gegentreffer aus spitzem Winkel. In der 76. Minute hatten wir dann auch einmal das Glück auf unserer Seite, als ein Saarbrücker nur den Pfosten traf. In dieser Aktion übersah zudem der Schiedsrichter eine klare Abseitsstellung. In die Saarbrücker Offensive spielte die SG aber auch immer wieder gefährliche Konter. So auch in der 82. Minute als Tobias Schmitt auf rechts durch war und super in die Mitte spielte, wo Mirko Diesinger mitgelaufen war. Unser Stürmer gab richtig Gas und traf aus fünf Meter zur 3:2 Führung. Beim ATSV wurde es nun richtig hektisch. Der Tabellenzweite stand mächtig unter Druck und warf in den letzten Minuten alles nach vorne. St. Nikolaus verteidigte mit viel Leidenschaft und hielt die Führung bis weit in die Nachspielzeit hinein. Leider ließ der Schiedsrichter aus welchen Gründen auch immer acht Minuten nachspielen. In der 96. Minute nutzte dann Saarbrücken seine letzte Möglichkeit doch noch zum 3:3. Sehr ärgerlich war nicht nur der Zeitpunkt, sondern auch dass vor dem Tor eine klare Abseitsstellung vorlag. Der Schiedsrichter gab den Treffer und sorgte so für ein im Endeffekt gerechtes Unentschieden.

Fazit:

Der eine Punkt wirft Saarbrücken im Titelrennen etwas zurück und zeigt uns, dass wir auch auswärts durchaus Fußball spielen können. Die SGN hat damit in Lauterbach und Saarbrücken einen Punkt geholt, wären da nicht die unnötigen Niederlagen in der Fremde, wäre es eine gute Runde. So werden wir höchsten noch Dritter und damit auch nicht weiter als in den letzten Jahren. Für uns sollte das Spiel in der Landeshauptstadt aber ein kleiner Neustart sein.



www.juristische-uebersetzung.eu



Ingeborg Wappner RECHTSANWÄLTIN

Kanzlei: Marktstraße 17 – 19 66333 Völklingen

Telefon 0 68 98 / 2 91 15 Telefax 0 68 98 / 29 48 16

wappner@sellengoerres.de

SG Sulzbachtal - SG Warndt D2 3:9

Nach dem Auswärtsspiel im Sulzbachtal bleibt unsere D2 auch nach dem letzten Vorrundenspiel ungeschlagen. Nach vier Wochen Pause zeigten unsere Kinder am vergangenen Freitag noch einmal eine starke Leistung. In Jägersfreude hatten wir durch unser druckvolles Spiel wenig Probleme mit einem Gegner, der nur sporadisch aus der eigenen Hälfte kam. Die SG hatte von Anfang an richtig Lust an diesem Spiel und machte von Anfang an deutlich, wer hier gewinnen will. Unsere Offensive mit Lisa Schorn, Luca Oberhauser und Hamza Bouzalim griffen den Gegner früh an und kamen so schon in der Anfangsphase zu Möglichkeiten. Die Gastgeber kamen zunächst kaum über die Mittellinie, hatten aber einen guten Torwart der seine Mannschaft zunächst noch die Null hielt. Die SG Warndt kontrollierte die Partie und gingen dann auch verdient in Führung, nach einem schönen Solo über die rechte Seite traf Lisa Schorn zum 1:0. Mit dem ersten Treffer kam unser Spiel dann so richtig ins rollen, Jägersfreude kam kaum noch an den Ball hatte aber zunächst noch Glück das wir weitere Chancen nicht nutzen konnten. Vor allem unser Spielführer Luca Oberhauser hatte an diesem Spieltag seinen Torriecher zu Hause gelassen, unser Spielmacher war vom Gegner kaum zu fassen hatten aber vorm Tor nicht das nötige Glück . Im Endeffekt reichte es trotz vieler Abschlüsse nur zu einem Treffer. Mitte der ersten Hälfte war die Partie dann innerhalb weniger Minuten entschieden. Lisa Schorn und Hamza Bouzalim sorgten mit zwei Treffern für eine 3:0 Führung. Erst gegen Ende der ersten Hälfte kam der Gastgeber auch zu Chancen. So musste Lukas König einmal auf der Torlinie klären. Sulzbachtal zeigte in Ansätzen. dass sie auch spielen können, waren aber gegen unsere sichere Defensive meist im Nachteil. Raphael Freitag und Anna Wehmeier machten ihre Seiten dicht und fanden dabei

auch immer wieder die Zeit, sich ins Offensivspiel mit einzuschalten. Richtig gut machte das Raphael Freitag in der 25 Minute, als er mit einem platzierten Schuss aus 15 Meter zum 4:0 traf. Beim schönsten Treffer in der ersten Hälfte sah man dann, wie gut unsere Kinder mittlerweile spielen können. Lukas König spielte einen tollen Pass aus der eigenen Hälfte auf rechts in den Lauf von Hamza Bouzalim, unser Stürmer flankte das Ding aus vollem Lauf direkt in die Mitte, wo Lisa Schorn den Ball direkt aus der Luft zum 5:0 verwandelte. Mit drei Ballkontakten vom eigenen Strafraum zum Treffer auf der anderen Seite sieht man in diesem Alter auch nicht jede Woche. Gegen Ende der ersten Hälfte kamen dann Leonard Müller und Sidney Burgard ins Spiel. Auch nach der Pause änderte sich am Spielverlauf zunächst wenig, die SG kontrollierte weiter die Partie und erspielte sich immer wieder gute Möglichkeiten. War es in der ersten Hälfte noch der Torwart, der einen größeren Sulzbacher Rückstand verhinderte, scheiterten wir nun oft am Pfosten oder der Latte. Gleich fünf mal scheiterten wir in den zweiten 30 Minuten am Aluminium. Dass es trotzdem noch zu einem deutlichen Sieg reichte lag auch an Lisa Schorn, unser Stürmer packte innerhalb von drei Minuten zweimal den Hammer aus und lies dem Torwart mit zwei wunderbaren Schüssen in den Winkel keine Chance. Erst in der Schlussphase kam der Gastgeber zu seinen drei Toren. Dabei profitierte Jägersfreude etwas von unserer Unordnung in der Defensive. Durch viele Wechsel in kurzer Zeit ging etwas die Ordnung verloren. In den letzten Minuten sorgte dann aber Hamza Bouzalim mit zwei weiteren Treffern für einen deutlichen 9:3 Auswärtssieg. Nach einer insgesamt guten Vorrunde geht es für unsere D2 nun in der Hallenrunde weiter.





SV Bübingen - SG Warndt D1 4:1

Am vergangenen Samstag musste unsere D1 zum schweren Auswärtsspiel nach Bübingen.

An dem Spieltag fehlten einige Kinder, als Konsequenz mussten gleich fünf Jungs aus der D2 aushelfen. Durch die vielen Umstellungen dauerte es etwas, bis wir im Spiel waren. Nach 10 Minuten, in denen der Gastgeber deutlich überlegen war, kamen wir besser in die Partie und machten in der Folge ein ordentliches Spiel. Das es im Endeffekt eine relativ deutliche Niederlage gab, lag am besseren Gegner, der seine Chancen nutzte und auch im Spielaufbau ein wenig besser eingespielt wirkte.

Bübingen ging nach einigen vergebenen Chancen in der 12. Minute in Führung. Ein Gastgeber ging links durch und flanke vor unser Tor, hier wurde der Ball unglücklich ins eigene Tor verlängert. Trotz des Rückstandes wurde die SG nun stärker und hatte seine erste Chance durch Luca Oberhauser. Unser Stürmer bekam vor dem Strafraum den Ball, wurde aber vom Torwart gefoult. Der fällige Freistoß ging von Dennis Lallemand knapp am Pfosten vorbei. Unsere Kinder kamen nun besser mit dem Gegner zurecht und kamen über Jean Markandu und Lisa Schorn dem Bübinger Tor näher. Auf der Gegenseite konnten wir uns in der Defensive besser auf den Gegner einstellen. Jason Graf hielt seine Abwehr relativ dicht. Was aufs Tor ging, konnte Phil Bohlender zunächst noch abwehren. In einer Phase, in der wir dem Ausgleich näher kamen, nutzte Bübingen einen kleinen Fehler aus, um den zweiten Treffer zu machen. In der 20. Minute griffen wir am eigenen Strafraum nicht konsequent genug an, um einen Schuss zu verhindern, so ging der Ball zum 2:0 ins lange Eck. In der Schlussphase der ersten Hälfte kam mit Hamza Bouzalim ein E-Jugendspieler zu seinen ersten Minuten in der D1. Unser kleiner Stürmer spielte ohne große

Hemmungen und sorgte in der Offensive für neuen Schwung. Auch wenn wir die Partie nach 10 Minuten offen gestalten konnten, war die Führung der Gastgeber zu diesem Zeitpunkt verdient. In der zweiten Hälfte war das Spiel zunächst ausgeglichen. Die SG hielt den Gegner vom eigenen Strafraum fern und kam selber immer wieder zu Konterchancen. Das lag auch an unserem defensiven Mittelfeld, wo Raphael Freitag und Dennis Lallemand die Mitte dicht machten. Leider verpassten wir aber in den ersten 10 Minuten nach dem Wechsel den Anschlusstreffer zu machen, so kam der Gegner dann selber zum 3:0. Dabei ging ein Freistoß fast von der Mittellinie durch die komplette Abwehr und landete im langen Eck. Der Treffer machte den Unterschied der beiden Mannschaften aus. Bübingen war vorm Tor einfach etwas konsequenter, das sah man auch fünf Minuten später beim 4:0. Nach einem Ballverlust in unserem Aufbau spielte der Gegner den Ball direkt in den Strafraum wo ein Stürmer abseitsverdächtig frei stand. Der Schiedsrichter pfiff nicht und der Gegner traf aus 10 Meter ins linke Toreck. Auch wenn die Partie damit entschieden war, kämpften unsere Kinder unverdrossen weiter. In der 40. Minute belohnte sich die SG Warndt dann doch noch mit dem ersten Treffer. Lisa Schorn setzte sich im Strafraum durch und traf zum 1:4 aus fünf Meter. In der Schlussphase hätte es noch besser werden können, die Gäste setzten nach und hatten weitere gute Möglichkeiten. Leider fehlte uns etwas Glück und Energie um den Rückstand weiter zu verkürzen, so blieb es beim 4:1 der Bübinger.

Unsere Mannschaft spielte gegen einen guten Gegner ordentlich, waren aber in den wichtigen Momenten hinten und vorne nicht konsequent genug.



Unser nächstes Auswärtsspiel

Hat das noch vor Weihnachten unbedingt sein müssen?

Im letzten Spiel vor der Winterpause reist die SGN zum - für uns -undankbarsten Auswärtsspiel der Saison. Zum ersten Mal in unserer Historie fahren wir zu einem Pflichtspiel nach Saarbrücken zum ESV. Wer sich noch an

das Hinspiel erinnern kann, wird sich auf einen Gegner freuen, der etwas aus dem Rahmen fällt. Die Truppe, die fast ganz aus rumänischen Spieler besteht, hatte in St. Nikolaus schon eine seltsame Auffassung von Fußball. Da gab es schon einmal ein Whisky in der Pause um dann mit neuem Sprit aufs Feld zurück zu kommen. Das half aber auch nicht, denn die Saarbrücker gingen im Waldeck richtig unter. Anstatt aber mies gelaunt zu sein, feierten die Jungs in St. Nikolaus kräftig mit und sorgten für guten Umsatz. In dieser Form waren die Eisenbahner besser als viele andere Vereine, die im Waldeck nur das Wasser verbrauchen und direkt nach dem Spiel das Weite suchen. Wir sollten aber nicht den Fehler machen, den Gegner am Hinspiel zu messen. Die Mannschaft hat sich im Verlauf der Saison gesteigert und einige gute Resultate abgeliefert. So haben sie zum Beispiel in Ludweiler gewonnen, wo wir unter die Räder gekommen sind. Außerdem spielen wir in Saarbrücken auf einem Hartplatz, den wir nicht wirklich gerne haben. Um einen gelungenen Jahresabschluss zu feiern, sollten wir aber das letzte Auswärtsspiel gewinnen. Der ESV hat seinen Sportplatz auf dem Rodenhof. Man kommt über die Westspange und den Ludwigskreisel zum ESV. Auch im letzten Auswärtsspiel 2018 brauchen wir die

Expertentipp:

Plat	z Name	15. Splt.	Nov.	Gesamt
1	Bernd Brandenburg	7	12	72
1	Christian Ney	7	12	72
3	Daniel Getrey	7	10	71
3	Carsten Bick	6	10	71
3	Frank Engel	6	11	71
3	Torsten Schreiner	7	12	71
3	Oliver Jochum	7	12	71
8	Timo Brandenburg	6	11	70
8	Thomas Wadlan	7	11	70
10	Marvin Wopp	6	10	69
10	Hermann Knauth	6	10	69
10	Tim Pfortner	7	10	69
13	Lars Wadlan	6	11	68
14	Armin Meier	6	9	66
15	Philipp Laduga	5	8	65
15	Pascal Schiel	5	9	65
15	Dennis Schorfheide	5	10	65
15	Markus Biehl	5	10	65
15	Christian Meier	6	10	65
20	Lukas Feller	6	10	64
20	Maximilian Grigull	7	10	64
20	Stefan Bachelier	6	10	64
23	Dominik Pfortner	6	9	63
23	Manuel Meier	6	9	63
23	Marc Erb	7	10	63
26	Philipp Kron	6	9	62
26	Mario Tissino	7	10	62
28	Lukas Kron	6	9	61
29	Stefan Wagner	4	7	60
29	Dirk Legrom	4	7	60
31	Lukas Guillaume	5	8	59
31	Mike Schwarz	6	9	59
33	Andreas Engel	4	6	53
34	Tobias Schmitt	7	9	51
35	Dominik Verch	5	7	50
36	Kevin Tissino	3	5	48

Impressum:

Herausgeber:

Fördergemeinschaft St. Nikolaus e.V.

Vorsitzender:

Stefan Wagner (+49 6809/7496)

Chefredaktion:

Dirk Legrom (+49 6809/997771)

Redaktion:

Markus Biehl, Dirk Legrom Anzeigenschaltung:

Thomas Wadlan, Markus Biehl, Dirk Legrom

ganze Unterstützung unserer Fans.

Sonnen-Apotheke



Apotheker Andreas Weiter 66333 Ludweiler Völklinger Straße 47

Ihre Beratungsapotheke mit Lieferservice

kostenlose Hotline 0800 / 4173600

Familienfeste und Partys sind keine Not! Denn es hilft der Partyservice



Fleischer Fachgeschäft **Partyservice**

M. Roth

Dorf im Warndt Tel. 0 68 09 / 8 48

Partyservice



Sie kümmern sich um Ihre Gäste, wir kümmern uns um den Rest!

- kalte Platten
- komplette Menues
- u. vieles mehr...

Öffnungszeiten: Montag - Samstag Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

- plats froids
- warme / kalte Buffets Buffet chaud / froid
 - Menu complets
 - et beaucoup plus...

Ouvert: Lundi - Samedi Après accord tel. Prealable

Telefon: +49 6809 / 7648

Susanne Rauls eK Metzgermeisterin / Chef-Boucher Bremerhof 51 66352 Großrosseln-Naßweiler

MALERBETRIEB & MALERFACHMARKT





Am Dietrichsberg 2 • 66333 Geislautern • Tel. 06898 - 7465



- Eigener Gerüstbau
- Wandbeschichtungen
- Wohnraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Innen- & Außenputz
- Farbkonzepte
 - Bodenbeläge
 - Trockenbau

 Kompetenz und Beratung seit mehr als 50 Jahren Besuchen Sie doch einfach mal unseren Malerfachmarkt

Qualitätspartner von Sto: Wir mischen Ihre Traumfarben ganz nach Wunsch.





Das neue Lifestyle-Konto für alle ab 30.

